

Achim Hubel  
Denkmalpflege

Reclam Sachbuch

Reclam Sachbuch

Achim Hubel

## Denkmalpflege

Geschichte · Themen · Aufgaben  
Eine Einführung

Mit Beiträgen von Sabine Bock,  
Rainer Drewello, Johannes Geisenhof,  
Wolfgang Karl Göhner, Dieter J. Martin und  
Manfred Schuller

Philipp Reclam jun. Stuttgart

2., durchgesehene und aktualisierte Auflage

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 18813

Alle Rechte vorbehalten

© 2006, 2011 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Gesamtherstellung: Reclam, Ditzingen. Printed in Germany 2011

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-018813-2

[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

## Inhalt

Vorwort 9

### I. Geschichte der Denkmalpflege

#### Voraussetzungen – Theorien – Begriffswandlungen

- Denkmalpflege in der Spätantike und im Mittelalter 14  
Die Entdeckung des Mittelalters im Zeitalter der Aufklärung 21  
Erste denkmalpflegerische Maßnahmen im späten  
18. Jahrhundert 28  
Die Marienburg als erstes deutsches Nationaldenkmal 35  
Karl Friedrich Schinkel als Denkmalpfleger 38  
Der Aufschwung der Denkmalpflege im 19. Jahrhundert 44  
Die Restauration des Bamberger Doms 47  
Karl Alexander von Heidehoff und Viollet-le-Duc 53  
Die Vollendung des Kölner Doms 57  
Denkmalpflege und Historismus 64  
Die Denkmalschutzbehörden im 19. Jahrhundert 73  
Der Streit um das Heidelberger Schloss 80  
Alois Riegl und die Denkmalwerte 86  
Die Umsetzung der neuen Theorien in die Praxis 94  
Die Entdeckung des Ensembles 100  
Denkmalpflege und Naturschutz 105  
Der Bund Heimatschutz und Paul Schultze-Naumburg 107  
Denkmalpflege in der Weimarer Republik 113  
Denkmalpflege im Dritten Reich 1933–45 120  
Der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg 130  
Denkmalpflege in der Zeit des »Wirtschaftswunders« 141  
Die Charta von Venedig 1964 146  
Wandel der Werte, Rückbesinnung, Gesetzgebung 148  
Die Jahre vor und nach der Wiedervereinigung Deutschlands 152

Inhalt 5

## II. Denkmalkunde als Grundlagenwissenschaft der Denkmalpflege

- Der Denkmalbegriff 158
- Denkmalerfassung 163
- Denkmalkategorien, Kriterien der Denkmaleigenschaft, Klassifizierungen 178
- Aufnahme von Denkmälern der 1950er bis 1970er Jahre: Kriterien der Erfassung 184
- Denkmalort - Ensemblebegriff - Städtebaulicher Denkmalschutz 192
- Historische Kulturlandschaft - Denkmallandschaft 198
- Gartendenkmalpflege 207

### Exkurs 1: Denkmäler der Technik-, Industrie- und Verkehrsgeschichte

- Von Sabine Bock 214
- Geschichte 214
- Inventarisierung 224
- Kraftverstärkung/Krafterzeugung 227
- Rohstoffe - Werkzeuge, Maschinen und Anlagen 232
- Produktion von Nahrung, Kleidung, Baustoffen und Luxusgütern 234
- Transport 236
- Besonderheiten der Pflege 240

### Exkurs 2: Bauforschung und Denkmalpflege

- Von Manfred Schuller 244
- Die Arbeitsschritte. Die Methode 245
- Die weiteren Untersuchungen 258
- Datierungen 262
- Ausbildung 273

### Exkurs 3: Restaurierungswissenschaft und Denkmalpflege

- Von Rainer Drewello 274
- Der Begriff und seine Grenzen 274
- Restaurierung und Restaurierungswissenschaft als eigene Disziplinen 278
- Ein klassischer Fall - die Porta Praetoria in Regensburg 291
- Der alltägliche Fall - Restaurierungswissenschaft in der Praxis 302

## III. Aufgaben, Ziele und Probleme der gegenwärtigen Denkmalpflege

- Bedeutung der Authentizität 310
- Probleme des Wiederaufbaus und der Rekonstruktion von Baudenkmalern: der »Schauwert« eines Denkmals 315
- Denkmalpflege und zeitgenössische Architektur 325
- Naturschutz und Denkmalpflege 330
- Denkmalpflege, Ökologie und Ressourcenerhaltung 336
- Denkmalpflege und Öffentlichkeitsarbeit 344
- ICOMOS und die UNESCO-Weiterbeständen in Deutschland 349

### Exkurs 4: Die deutschen Denkmalschutzgesetze

- Von Dieter J. Martin und Wolfgang Karl Göhner 352
- Aufgaben und Definitionen 353
- Behörden 360
- Die denkmalrechtlichen Verfahren 362
- Die Denkmalverträglichkeit 363
- Die Eigentümer 365
- Behördliche Anordnungen, Maßnahmen, Sanktionen 371
- Kosten, Finanzierung 374
- Besonderheiten und Eigentümlichkeiten einzelner Länder 376

Exkurs 5: Praktische Denkmalpflege  
Die Sanierung eines Baudenkmals  
Von Johannes Geisenhof 378

Die Sanierung des ehem. Brauereigasthofs »Zum Goldenen Adler«  
in Sausenhofen 378  
Vorbereitung der Maßnahme 380  
Zur Geschichte und Bedeutung des Bauwerks 384  
Sanierungskonzept 388  
Durchführung der denkmalpflegerischen Maßnahmen 391

#### Anhang

Literaturhinweise 405  
Post- und Internetadressen der Landesdenkmalämter 415  
Zu den Autoren 420

## Vorwort

In den letzten Jahrzehnten hat das Interesse für Denkmalpflege beständig zugenommen. Der Erhalt der Bau- und Kunstdenkmäler gilt mittlerweile weltweit als gesellschaftliche Aufgabe und kulturelle Pflicht. Aktionen wie die »Tage des offenen Denkmals« oder die – ebenfalls alljährliche – Aufnahme bedeutender Denkmäler in die Liste des Weltbes der UNESCO machen uns bewusst, wie identitätsstiftend die Zeugen der Vergangenheit für die Gegenwart sind. Die Denkmalschutzgesetze haben die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass der Schutz der Denkmäler auch für die Zukunft gewährleistet ist. Auch wenn die verantwortlichen Politiker vieler deutscher Länder in den letzten Jahren die rechtlichen Bestimmungen aufgeweicht und die zur Verfügung stehenden Finanzmittel drastisch gesenkt haben, ist die Mehrheit der Bevölkerung nach wie vor von unserer Verpflichtung für den Erhalt der Denkmäler überzeugt. Der Einsatz vieler Bürger für die Anliegen der Denkmalpflege, der sich schon bisher vielfach bewährt hat, wird in Zukunft nötiger denn je sein.

Natürlich gibt es eine Fülle von Literatur zu denkmalpflegerischen Grundsätzen, zur Denkmalkunde und zu Einzelmaßnahmen an Denkmälern. Daneben ist jedoch die Zahl der zusammenfassenden oder einführnden Darstellungen eher gering geblieben, erst recht da, wo es um den Versuch gehen soll, die Geschichte, die Anliegen, die Aufgaben und die Probleme der Denkmalpflege in einer komprimierten, allgemein verständlichen Form darzulegen. Dies soll mit der vorliegenden Publikation versucht werden. Für wichtige Sonderthemen konnte ich die Kolle-

gen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Fachhochschule Coburg gewinnen, die zusammen mit mir als Lehrende für den Masterstudiengang »Denkmalpflege – Heritage Conservation« verantwortlich sind. Zu großem Dank bin ich den Kollegen Prof. Dr.-Ing. Sabine Bock, Prof. Dr.-Ing. Rainer Drewello, Prof. Dipl.-Ing. Johannes Geisenhof, Dr. jur. Dieter J. Martin und Prof. Dr.-Ing. Manfred Schuller verpflichtet, die die jeweiligen Beiträge verfassten. Unsere Erfahrungen in der Vermittlung von Fachkenntnissen an die Studierenden sollten als Grundlage dienen, um einen einflussreichen Leitfaden für alle diejenigen zu erarbeiten, die sich für Denkmalpflege interessieren und mehr über diese Disziplin wissen möchten. Dabei konzentriert sich die Darstellung auf die Denkmalpflege in den deutschen Ländern. Auf die Nachbarländer wurde nur dann Bezug genommen, wenn dort entscheidende Impulse einsetzen, die sich auch auf die Denkmalpflege in Deutschland auswirkten. Die archäologische Denkmalpflege blieb bei dieser Publikation unberücksichtigt. Die völlig andere Geschichte der Archäologie, die unterschiedlichen Methoden und die große Bandbreite der archäologischen Forschungsgebiete, die von der Urgeschichte über die klassische Antike bis hin zu Mittelalter und Neuzeit reichen, hätten den zur Verfügung stehenden Rahmen gesprengt; hier wäre eher ein eigenes Buch eine sinnvolle Ergänzung.

Danken darf ich Frau Anke Niedermaier M. A. für ihre Mithilfe bei dem Erstellen einzelner Textbausteine. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Philipp Reclam jun. Verlag, der sich sachkundig und engagiert um die Entstehung dieses Buchs gekümmert hat.

#### Vorwort zur Auflage 2011

Für den Nachdruck dieses Buches wurde der Inhalt sorgfältig durchgesehen, aktualisiert und stellenweise ergänzt. Herr Prof. Dr.-Ing. Manfred Schuller, der mittlerweile von Bamberg nach München gewechselt ist und dort den Lehrstuhl für Historische Bauforschung, Baugeschichte und Denkmalpflege an der Technischen Universität übernommen hat, überarbeitete seinen Exkurs zur »Bauforschung und Denkmalpflege«. Der Exkurs zu den deutschen Denkmalschutzgesetzen von Herrn Dr. jur. Dieter Martin wurde mit dessen Einverständnis dankenswerterweise von Herrn Regierungsdirektor Wolfgang Karl Göhner, Justiziar des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege und Lehrbeauftragter für Denkmalrecht an der Universität Bamberg, durchgesehen und auf den neusten Stand gebracht. Die Exkurse von Sabine Bock, Rainer Drewello und Johannes Geisenhof blieben unverändert, da hier nach Ansicht der Autoren kein Aktualisierungsbedarf bestand.

*Prof. Dr. Achim Hubel*

## Zu den Autoren

- Prof. Dr. ACHIM HUBEL, Kunsthistoriker, 1973–74 Wiss. Volontär in Köln und München, 1974–81 Diözesankonservator in Regensburg, 1975–81 Lehrbeauftragter an der Universität Regensburg, seit 1981 Professor für Denkmalpflege am Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
- Prof. Dr.-Ing. SABINE BOCK, Architektin, 1980–87 Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Denkmalpflege der DDR, 1987–97 Wiss. Mitarbeiterin am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, 1997–2005 Professorin für Altbausaniierung, Architekturgeschichte und Bauaufnahme an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Coburg.
- Prof. Dr.-Ing. RAINER DREWELLO, Restaurator, Chemiker und Werkstoffwissenschaftler, 1993–97 Wiss. Mitarbeiter am Institut für Werkstoffwissenschaften 3 der Universität Erlangen-Nürnberg, 1997 Einrichtung und wissenschaftliche Leitung des naturwissenschaftlichen Labors am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, seit 2000 Professor für Restaurierungswissenschaft in der Bau- und Denkmalpflege am Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
- Prof. Dipl.-Ing. JOHANNES GEISENHOF, Architekt, 1978–1983 Wiss. Assistent im Fachgebiet Denkmalpflege der Technischen Universität Berlin, 1983–84 Wiss. Mitarbeiter am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, seit 1985 freiberuflicher Architekt (Planungsbüro Gruppe DASS), seit 1999 Professor für Sanierungstechnologie,

420 Zu den Autoren

Entwerfen und Konstruieren in den Bereichen Altbausaniierung und Denkmalpflege an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Coburg.

WOLFGANG KARL GÖHNER, Regierungsdirektor, Jurist, 1996–98 Kanzler der Fachhochschule Ingolstadt, 1998–2002 Verwaltungsdirektor der Bayerischen Theaterakademie »August Everding« im Prinzregententheater München, seit 2002 Justitiar, Datenschutzbeauftragter und Koordinator für internationale Angelegenheiten des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege in München, Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe Recht und Steuerfragen des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, seit 2008 Lehrbeauftragter an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Dr. DIETER J. MARTIN, Jurist, 1967–71 Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Regensburg, 1971–74 Stadtrechtsrat in Amberg, 1974–79 Oberrechtsrat und Stadtdirektor in Regensburg, 1979–94 Direktorsmitglied des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege und Stellvertreter des Generalkonservators, 1994–2008 Ltd. Akademischer Direktor für Management und Recht der Denkmalpflege am Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Prof. Dr.-Ing. MANFRED SCHULLER, Architekt, 1986–2006 Professor für Bauforschung und Baugeschichte am Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Baugeschichte, Historische Bauforschung und Denkmalpflege an der Technischen Universität München.

Zu den Autoren 421

Der Band gibt einen Überblick über die Geschichte der Denkmalpflege, führt in die Denkmalkunde ein, beleuchtet Ziele, Aufgaben und Probleme der gegenwärtigen Denkmalpflege und skizziert die Gesetzeslage. Ein Erfahrungsbericht zeigt, welchen Stellenwert die Denkmalpflege in der Praxis einnimmt.

ISBN 978-3-15-018813-2



9 783150 188132 € [D] 10,00

Universal-Bibliothek